

Protokoll öffentlicher Teil
Ausschuss für Haushalt und Finanzen

Datum: **19.05.2015**, Beginn: **17:00 Uhr**, Ende: **18:10 Uhr**

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus

Leiter der Beratung: Herr Werner Schaaf

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Dr. Bialas	Fraktion CDU
Frau Eckert	Fraktion AUB/SUB
Herr Kaun	Fraktion DIE LINKE.
Herr Schaaf	Fraktion SPD
Herr Schnapke	Fraktion CDU
Herr Schierack	Fraktion CDU (i. V. für Schubert, Jochen)
Herr Siewert	Fraktion DIE LINKE. (bis 18:27 Uhr)
Frau Spring	Fraktion AfD
Herr Weißflog	Fraktion B90/Grüne
Frau Zenke	Fraktion SPD
➤ Vertreten:	
Herr Schubert, Jochen	Fraktion CDU
➤ Entschuldigt:	
Herr Möller	Fraktion SPD

Anwesende sachkundige Einwohner:

Herr Bosse	Fraktion AfD
Herr Krings	Fraktion CDU
Herr Dr. Neidhardt	Fraktion DIE LINKE.
Herr Präzel	Fraktion SPD
Frau Reiche	Fraktion CDU
Herr Neumann	Fraktion DIE LINKE.
Herr Verzino	Fraktion AUB/SUB (ab 17:10 Uhr)

Anwesende Gäste: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung/Protokollkontrolle

- Von 11 stimmberechtigten Mitgliedern sind
9 Mitglieder anwesend, 1 Mitglied vertreten, 1 Mitglied entschuldigt.

Der Ausschuss Haushalt und Finanzen ist beschlussfähig.

Bestätigung der Tagesordnung

Änderungen: die nicht öffentlichen Punkte 2.2 und 2.3 rücken in den öffentlichen Teil vor hinter dem Antrag 009/15, TOP 2.1; der Punkt 2.4 des nicht öffentlichen Teiles wird nö TOP 2.2

- Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen (10:0:0).

Bestätigung der Protokolle

- Die Protokolle vom 21.04.2015 und 30.04.2015 werden einstimmig angenommen (10:0:0).

Zu TOP 2 Berichte und Informationen/Anträge und Anfragen

Frau Ramsch informiert zum Bundesinvestitionsgesetz und dem noch vom Ministerium des Innern und Kommunales zu erarbeitenden Verteilungsschlüssel.

- Herr Dr. Bialas: Stellt fest, dass wir uns bereits im Mai befinden und stellt die Frage, wann eine Haushaltsdiskussion stattfinden soll.
- Frau Ramsch: Informiert, dass gegenwärtig noch ein geringfügiger, aber wichtiger Diskussionsbedarf besteht. Entscheidung dazu gibt es in den nächsten zwei Wochen; die Haushaltsdokumente werden dann in der 2. oder 3. Juniwoche eingereicht, Diskussion im September.
- Herr Schaaf: Erwähnt, dass Arbeitskreise im Juli möglich wären oder Sondersitzungen.
- Herr Dr. Bialas: Abstimmungen intern/extern? Fragt nach dem weiteren Verfahren, den Haushalt auf den Weg zu bringen.
- Herr Schaaf: OB wird mit Fraktionen reden.
- Frau Ramsch: interne Abstimmungen
- Frau Eckert: Haushalt 1 Jahr oder 2?
- Frau Ramsch: 1 Jahr

2.1 Antrag 009/15

Herstellung eines Spielplatzes mit Wasserelementen im Eliaspark

V.: Fraktion CDU

Diskussion:

- Herr Schnapke: Es geht um grundsätzliche Dinge, welche Elemente und wie Spenden dafür zu sammeln. Der Antrag ist ein Auftrag an die Verwaltung, und die Betriebskosten sind ja bereits eingestellt.
- Herr Kaun: Bittet um Warten auf Herrn Weiße.
- Herr Schaaf: Bittet um Ergänzung zum Antrag heute.

2.2 Antrag 006/14

1. Erweiterung des Personenaufrufsystems im Stadtbüro

2. Prüfung der Bereitstellung eines kostenfreien Internets in der Wartzone des Stadtbüros

3. Prüfung der Installation eines Anzeigebildschirms in der Mall der Spreegalerie mit der Aufrufanzeige für die wartenden Kunden des Stadtbüros

V.: FB 33/Bürgerservice

Diskussion:

- Herr Konzack: Durch die Fraktionen SPD und Die LINKE. wurde die Prüfung der Installation eines Anzeigenbildschirms in der Spreegalerie mit der Aufrufanzeige für die wartende Kunden des Stadtbüros beantragt. Das ist technisch umsetzbar. Die Kosten dafür werden mit ca. 1.500 € veranschlagt. Schlägt eine weitere Variante vor, in der die aktuelle Anzeige aus dem Wartebereich des Stadtbüros auf die Homepage der Stadtverwaltung übernommen wird. Somit könnte dann z. B. jeder Nutzer eines Smartphones individuell die Informationen zu den momentan aufgerufenen Wartenummern von der Homepage abrufen.

- Herr Schaaf: Wir nehmen das zur Kenntnis.

Herr Kaun: Findet das grundsätzlich sehr gut, jedoch schließt man einen kleinen Teil der Bevölkerung ein, einen großen aus. Bei 1.500 € Kosten ist diese Variante auch anstrebenswert.

Herr Schaaf: Bittet um Beschluss und Umsetzung beider Varianten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: 10:0:0

2.3 Antrag 007/14

Entfristung von fünf bestehenden Personalstellen im Servicebereich

Stadtbüro in Vorbereitung der Haushaltsplanung 2015 - 2019

V.: FB 33/Bürgerservice

Herr Konzack erläutert anhand einer Präsentation. >**Anlage 1**<

Er schlägt dem Ausschuss vor, die Entscheidung über den Antrag 007/14 bis auf das Vorliegen der Organisationsuntersuchung zu vertagen, die vom Oberbürgermeister festgelegt wurde. Er geht nach jetzigem Kenntnisstand davon aus, dass die Ergebnisse Ende September 2015 vorliegen könnten.

Diskussion:

Herr Sickert: Ist Entwicklung der Arbeitsunfähigkeit wirklich so hoch?

Herr Konzack: Es ist die tatsächliche Zahl.

Herr Schaaf: Gibt es weitere Fragen oder Probleme, dies bis September/Okttober zu vertagen?

Herr Konzack: 2 der 5 befristeten Stellen sind bis zum 31.08.2015 befristet. Die Untersuchung wird erst im September/Okttober 2015 beendet sein.

Herr Schaaf: ½ Jahr weitere Befristung wäre doch möglich?

Herr Dr. Bialas: Es ist Geschäft der laufenden Verwaltung, über Befristung in der Rathauspitze zu diskutieren.

Herr Schaaf: Beschluss war damals befristete Aufstockung.

Herr Konzack: OB wollte dem Ausschuss nicht vorgreifen.

Herr Kaun: Wir haben eigentlich einen zugestimmten Antrag, nur keinen Haushalt.

Frau Eckert: Wenn Auslaufen der Stellen und Haushalt sich überschneiden, dann haben wir doch unbesetzte Stellen.

Herr Konzack: Es wird eine erneute Vorlage für die DB Rathauspitze geben.

Frau Gotzel: Wenn der Antrag heute befürwortet wird, dann unbefristete Einstellung; wenn Entscheidung über den Antrag heute nicht erfolgt, dann keine unbefristete Einstellung.

Frau Spring: Interessiert sich auch für finanzielle Auswirkungen.

Herr Dr. Bialas: Stellt Antrag, den Beschluss bis zum Vorliegen der Organisationsuntersuchung zu vertagen.

Herr Schaaf: Stellt den Antrag des Herrn Dr. Bialas zur Abstimmung.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmung: 9:0:1

Zu TOP 3 Beschlussvorlagen

3.1 OB-029/15

Veränderung des Eigenkapitals im Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

V.: RStU/Recht und Steuerungsunterstützung

Diskussion:

Herr Kaun: Aus der Anlage ist zu lesen, dass die Einnahmen des Verkaufs dem Eigenbetrieb zur Verfügung gestellt werden. Wie wird verfahren?

Herr Reinold: Verkauf muss erst erfolgen, eventuell erst 2016. Dann ist über das Verfahren zu entscheiden.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: 10:0:0

3.2 OB-030/15

Abberufung einer Prüferin und Berufung eines Prüfers des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Cottbus

V.: RStU/Recht und Steuerungsunterstützung

Frau Beyer führt aus, dass es 7 Bewerber gab, 4 davon wurden eingeladen. Sie führt Details zum Bewerbungsverfahren aus. In den Gesprächen wurden weitere 2 Bewerber aussortiert, und am Ende erfolgte eine Auswahl zugunsten von Herrn Reinold. Unterlagen sind einsehbar.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: 10:0:0

3.3 III-001/15

Richtlinie Vollzeitpflege

V.: FB 51/Jugendamt

Herr Kuhnert führt anhand eines Handouts aus. **>Anlage 2<**

Diskussion:

Herr Dr. Bialas: Der damalige Beschluss hatte Wirksamkeit ab Januar 2010. Anhand der Vergleichszahlen 2010 – 2014 sieht man, dass sich die Anzahl der Heimkinder um 30 erhöht hat. Die Anzahl der Kinder in Pflegefamilien ist meist gleich. Man sieht, dass es 2010 eine Prüfung von 9 Bewerbern gibt und dann weitere. Heißt das, dass jedes Jahr geprüft wird oder wird dies summiert? Dann müsste ja die Anzahl der Pflegefamilienkinder steigen, wenn jedes Jahr neue Familien geprüft werden. Er bittet um Erklärung.

Herr Kuhnert: 2015 gab es 103 Kinder in Pflege (Stand Mai 2015)

Herr Schaaf: Es gibt einen Antrag aus den Fraktionen, diesen wird er erst zur Abstimmung stellen und dann den durch den Antrag geänderten Beschluss.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: 10:0:0

Die geänderte Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: 10:0:0

3.4 IV-021/15

Cottbuser Ostsee, Entscheidung über die Vorzugsvariante zur Kaimauer

V.: FB 66/Grün- und Verkehrsflächen

Herr Thiele führt anhand einer Präsentation aus, diese ist Anhang der Beschlussvorlage.

Hr. Weißflog: Fragt sich, warum dies nun hier noch einmal kommt, da es in den anderen Ausschüssen bereits vorgestellt wurde. Bittet nur um finanzielle Details.

Hr. Thiele: Wird nur kurz auf Details eingehen, um alle in das Thema reinzubringen. Die Kostenangaben sind nicht die, welche jetzt Bestandteil der Beschlussfassung sind. Vattenfall hat die Kosten bis zu diesem Punkt übernommen und wird die weiteren Kosten der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) übernehmen. Dafür ist nun aber die Entscheidung zur Variante vonnöten.

Diskussion:

Herr Schaaf: In der Fraktionssitzung der SPD wurde diskutiert, und man würde eher Variante A favorisieren und benötigt keine 2. Lesung.

Herr Schnapke: Kann den Ausführungen folgen und Variante A ist die kostengünstigere und vom Grundstückspotenzial beste Variante. Die Fraktion CDU ist ähnlich gestimmt, würde jedoch einen 4. Punkt hinzufügen und bittet um Auftrag an die Verwaltung, zur Finanzierungssuche/die Finanzierung zu sichern.

Herr Schaaf: Findet das auch und würde gern die Kaimauer von der gesamten Hafenanlage trennen.

Herr Kaun: Eigentlich gibt es hier ja nur einen Punkt → 10 000m² mehr Grundstücksfläche, er würde aber gern über die Nutzung diskutieren, hier gerade in Hinsicht auf die öffentliche Nutzung.

Herr Schaaf: Stellt fest, dass wir hier nur über die Mauer sprechen.

Herr Thiele: Es gibt das Bestreben zu Grundstückskäufen von Vattenfall, eine Potenzialanalyse wird es geben, aus der die Nutzung folgt. Mit diesem Beschluss gibt es hierzu aber keine Vorentscheidung, es geht nur um die Kaimauer, dessen Errichtung noch vor Flutung günstiger wäre.

Herr Schnapke: Mit der Variante A gewinnen wir noch Bauland, über deren Verwendung zu beschließen wäre. Er stellt den Antrag, dies zu empfehlen.

Herr Kaun: Stellt die Frage ob die Fläche uns nicht gehört und wir diese kaufen wollen und in späteren Jahren über die Verwendung entschieden werden soll?

Herr Thiele: Ja

Herr Kaun: Dann hat er kein Problem mit der Beschlussvorlage.

Herr Dr. Bialas: Ist für den 4. Punkt; die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine geeignete Fördergebietskulisse zur Umsetzung zu finden.

Herr Schaaf: Stellt den Beschluss mit eingefügtem 4. Punkt zur Abstimmung

Die erweiterte Beschlussvorlage wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmung: 9:0:1

Ende öffentlicher Teil: 18:10 Uhr

gez. Werner Schaaf
Vorsitzender des Ausschusses
für Haushalt und Finanzen

gez. Ronny Petsch
Protokollant

2 Anlagen
Anlage 1 und 2